

Zurück an der Spitze

Feuchtwangen feiert 6:0-Sieg über Dinkelsbühl

12.11.16

FEUCHTWANGEN (sla) – Das mit Spannung erwartete Derby in der Fußball-Bezirksliga zwischen dem TuS Feuchtwangen und den Spfr Dinkelsbühl entwickelte sich zu einer einseitigen Angelegenheit. Die Feuchtwanger gaben über 90 Minuten den Takt vor, ließen den Gast aus der Nachbarstadt zu keiner Zeit ins Spiel kommen und siegten 6:0.

Der erste Durchgang entwickelte sich zu einem zähen Ringen, da sich Dinkelsbühl bei gegnerischem Ballbesitz mit allen Spielern weit in die eigene Hälfte zurückzog und dadurch nahezu keine Räume bot. Die Truppe von Trainer Ralf Meier ließ den Ball zwar in den eigenen Reihen mitunter ganz ansehnlich zirkulieren, doch Torgefahr entstand dabei nicht.

Dinkelsbühl bemühte sich um Torsicherung und suchte sein Heil in sporadischen Konterangriffen, die aber meist bereits im Ansatz verpufften. Lediglich ein Kopfball von Matthias Arold fand den Weg in Richtung Tor, doch vor wirklich große Probleme stellte dieser den souveränen TuS-Keeper Philipp Deeg nicht (44.). Die Heimmannschaft kam gegen den Dinkelsbühler Beton nur zu zwei Torabschlüssen, wobei gleich

der erste fulminant einschlug. Der aufgerückte Fabian Häffner nahm einen zu kurz abgewehrten Flankenball aus acht Metern volley und zimmerte diesen unhaltbar in die Maschen (25.). 60 Sekunden später kam Manuel Reichert 15 Meter vor dem Kasten frei zum Abschluss, jagte die Murrel aber mit Karacho in Richtung Innenstadt.

Nach dem Seitenwechsel musste Dinkelsbühl etwas offensiver agieren und öffnete dadurch Räume, die der TuS gnadenlos ausnutzte. In der 53. Minute zündete der enorm fleißige Sebastian Lux seinen Turbo und bediente Timo Schaller, der den Ball knallhart aus zehn Metern abfasste. Spfr-Keeper Sascha Wagner parierte mit etwas Glück, doch den Nachschuss verwandelte Lux aus kurzer Distanz.

Das 3:0 besorgte Torjäger Manuel Reichert, der eine punktgenaue Lux-Vorarbeit aus einem Meter nur noch einnicken musste (60.). Die Heimelf legte gegen nun resignierende Dinkelsbühler noch eine Schippe drauf. In der 69. Minute klatschte ein Schuss von Soner Basar an den Pfosten. Kurz darauf drosch Fabian Biegler das zu kurz abgewehrte Spielgerät humorlos unter den Querbalken (78.). Und der TuS wollte noch mehr.



Kaum zu stoppen: Der Feuchtwanger Sebastian Lux (Mitte) wirbelte die Dinkelsbühler Defensive (links Adrian Meyer, rechts Torwart Sascha Wagner) durcheinander. Fotos: Rügner

Basar mit einem Schuss von der Strafraumgrenze (80.) und Reichert mit einem gefühlvollen Heber (82.) machten das halbe Dutzend voll. So blieb der Pfostenschuss von Gäste-spieler Philipp Müller (86.) nur eine

Randnotiz unter einem hoch verdienten Sieg der spielfreudigen Feuchtwanger, die nun wieder an der Tabellenspitze stehen.

TuS Feuchtwangen: Deeg, Christian Beck, Thomas Beck (65. Basar), Arold, Häffner, Seyler,

Keilwerth, Schaller, Reichert, Lux (74. Basli), Bartels (76. Biegler.)

Spfr Dinkelsbühl: Wagner, Meyer, Philipp Müller, Launer, Johannes Müller (83. Ibram-Bassia), Chlebisz, Arold, Hähnlein, Richter, Delalic (79. Heberlein), Feck-Melzer (80. Consentino.)



Gute Laune beim TuS: Daniel Seyler, Timo Schaller, Torschütze Fabian Häffner (v.l.) feiern den Führungstreffer im Derby.

20. Spieltag im Überblick

ESV Ansbach-Eyb – SC Aufkirchen	ausgef.
TV Büchenbach – SV Ornbau	0:3
BSC Woffenbach – FC Holzheim	0:1
TuS Feuchtwangen – Spfr Dinkelsbühl	6:0
TSG Roth – Henger SV	ausgef.
SV Marienstein – TSV 1860 Weißenburg	2:2
SV Seligenporten II – FV Dittenheim	0:3
FSV Bad Windsheim – TSV Greding	ausgef.
SV Pölling – SV Mosbach	2:0

1. TuS Feuchtwangen	20	14	3	3	61:25	45
2. SC Aufkirchen	19	13	4	2	42:19	43
3. SV Ornbau	20	11	5	4	48:30	38
4. ESV Ansbach-Eyb	19	10	5	4	52:40	35
5. TV Büchenbach	20	9	4	7	40:39	31
6. FV Dittenheim	20	8	6	6	42:41	30
7. SV Pölling	20	8	4	8	33:37	28
8. SV Mosbach	20	7	6	7	39:29	27
9. TSV Greding	19	7	6	6	31:26	27
10. FC Holzheim	20	8	3	9	36:47	27
11. FSV Bad Windsheim	19	7	2	10	33:42	23
12. TSG Roth	19	5	6	8	31:35	21
13. SV Seligenporten II	20	6	3	11	32:37	21
14. BSC Woffenbach	20	5	6	9	29:36	21
15. TSV 1860 Weißenburg	20	5	4	11	33:38	19
16. Spfr Dinkelsbühl	20	5	4	11	34:52	19
17. Henger SV	19	5	3	11	26:59	18
18. SV Marienstein	20	3	8	9	26:36	17

Die Spiele in Ansbach-Eyb und Bad Windsheim fielen den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

Samstag, 19. November, 14 Uhr: Dinkelsbühl – Henger SV. **Sonntag, 20. November, 14 Uhr:** Holzheim – Feuchtwangen, Ornbau – Woffenbach, Mosbach – Büchenbach, Aufkirchen – Bad Windsheim, Dittenheim – Ansbach-Eyb.